

Neurologische Symptome nach Infektion mit SARS-CoV-2

Neurological Symptoms after Infection with SARS-CoV-2

Birgit Ludwig, Paulus Rommer & Thomas Berger

Themenschwerpunkt Long COVID/weitere Kollateralschäden

Zusammenfassung

Neu auftretende und/oder aggravierte neurologische Symptome nach Infektion mit SARS-CoV-2 wurden schon ein Jahr nach Beginn der Pandemie als Teil des „Post-COVID“- oder „Long-COVID“-Syndroms beschrieben. Insbesondere die beiden häufigsten Beschwerden Fatigue und subjektive kognitive Defizite wurden dem Fachgebiet der Neurologie zugeordnet. Unabhängig davon kam es im Rahmen der Pandemie zu einem vermehrten Auftreten von neurologischen Symptomen nach intensiv-medizinischen Aufhalten, ein bekanntes unter dem Begriff Post-ICU-Syndrom beschriebenes Phänomen. Wir möchten in dieser Übersichtsarbeit einen Überblick über die notwendigerweise voneinander abzugrenzenden Beschwerden, neurologischen Symptome und Syndrome bieten, die unter dem Schlagwort Post-COVID/Long COVID zusammengefasst werden, und mögliche Erklärungsmodelle bzw. Einflussfaktoren in der Pathogenese vorstellen.

Abstract

New onset and/or aggravated neurological symptoms after infection with SARS-CoV-2 have been described as part of a post COVID or long COVID syndrome. The most frequently described complaints, fatigue and subjective cognitive impairment, were assigned to the field of neurology. Apart from that, a surge of neurological symptoms following intensive care treatment, better known as Post Intensive Care Syndrome (PICS), occurred during the pandemic. In this review, we would like to give an overview and differentiate between the various complaints, neurological symptoms and syndromes that have been summarized under the term post COVID/long COVID and further introduce different hypothesis and factors contributing to its pathogenesis.

1. Definition

Der Begriff „Long COVID“ wurde im Mai 2020 von Betroffenen geprägt, die sich mithilfe des gleichnamigen Hashtags auf dem sozialen Medium „Twitter“ über Symptome austauschten (Awoyemi et al., 2022). Über die Bezeichnung und inhaltliche Definition dieses Symptomkomplexes herrscht noch immer wissenschaftliche Uneinigkeit. Die WHO definierte 2022 als Post-COVID-19-Erkrankung Symptome, die bis zu drei Monate nach bestätigter oder vermuteter Infektion mit SARS-CoV-2 auftreten, mindestens 2 Monate lang andauern und durch keine andere alternative Diagnose erklärbar sind (Soriano et al., 2022).

2. Eine Frage des Zusammenhangs

Wenn wir uns die Frage stellen, welche neurologischen Beschwerden und Symptome nach Infektion mit SARS-CoV-2 vermehrt auftreten, müssen wir auch die Frage der Kausalität stellen.

Besteht ein zeitlicher oder gar ein ursächlicher Zusammenhang zwischen einer durchgemachten SARS-CoV-2 Infektion und dem Auftreten eines neurologischen Symptoms? Wenn nun beispielsweise ein Karpaltunnelsyndrom bei einer Patientin innerhalb von 3 Monaten nach Infektion mit SARS-CoV-2 auftritt, besteht zwar laut WHO ein zeitlicher, aber jedenfalls kein kausaler Zusammenhang zwischen Infektion und dem neurologischen Beschwerdebild. Wenn Beschwerden, die ein: